

Kirchen zwischen Macht und Ohnmacht

12. Juni 2019, Museum Franz Gertsch

Referierende



Prof. Dr. Stefan Huber studierte Theologie und Psychologie und hat sich für das Fach Religionswissenschaft habilitiert. Er ist Professor für «Empirische Religionsforschung und Theorie der interreligiösen Kommunikation» und leitet das Institut für Empirische Religionsforschung (IER) an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Seine Forschung ist transdisziplinär und integriert soziologische, psychologische und theologische Erkenntnisse. Schwerpunkte sind Religiöse Pluralität, Religion in Osteuropa sowie Spiritualität. Gegenwärtig arbeitet er an einem Buch, in dem repräsentative schweizerische Daten zu Religion, Religiosität und Spiritualität aus den letzten 60 Jahren in einer Zusammenschau präsentiert und interpretiert werden.



Dr. Dieter Haller amtiert seit 2016 als Kirchgemeinderatspräsident der Reformierten Kirche Burgdorf, die zurzeit in einem Strategieprozess eingehend über ihre Zukunft nachdenkt. Seit vielen Jahren ist er mit der Reformierten Kirche vertraut: So arbeitete er selbst in den 1980er-Jahren in der Sozialdiakonie und befasste sich auf Reisen mit Partnerkirchen in Ghana. Dieter Haller ist Sozialarbeiter und promovierter Soziologe und lehrt und forscht am Departement Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule.



Benedikt Wey ist seit April 2017 Pfarradministrator in Burgdorf und seit August 2018 Pastoralraumpfarrer des Pastoralraumes Emmental. Bevor er nach Burgdorf kam, arbeitete er als Stadtpfarrer in Frauenfeld (TG). Er ist Mitglied des Priesterrates des Bistums Basel und Mitglied der Diözesanen Bau- und Kunstkommission. Wey studierte Theologie und Liturgiewissenschaft in Luzern und Rom und wurde 2006 in Rom zum Priester geweiht.

Podiumsteilnehmer



Matthias Wenk ist Pastor in der BewegungPlus Burgdorf. Er studierte nach einer kaufmännischen Berufslehre in Deutschland und den USA Theologie. Danach doktorierte er an der Brunel University, London, im Bereich Neues Testament. Von 1999 bis 2017 war Matthias Wenk Teilzeitdozent am Theologisch-Diakonischen Seminar (TDS) in Aarau.

Moderatorin



Irene Gysel arbeitete bis 2013 als Redaktorin und Moderatorin der Sendung Sternstunde Religion beim Schweizer Fernsehen. Während vier Amtsdauern war sie Kirchenrätin der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Als Präsidentin der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich hat Irene Gysel vor zwei Jahren das St. Anna Forum ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Debatte über theologische Grundsatzenfragen zu fördern, die auch gesellschaftlich relevant sind.

Weiter war Irene Gysel Mit-Herausgeberin der Monografie über Zürichs letzte Äbtissin Katharina von Zimmern, Mitbegründerin der Ökumenischen Frauenbewegung Zürich, Co-Leiterin des Zentrums Helferei Grossmünster und Sprecherin des Wortes zum Sonntag.